

**INNENMINISTERIUM  
BADEN - WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 24 43 • 70020 Stuttgart  
E-Mail: [poststelle@im.bwl.de](mailto:poststelle@im.bwl.de)  
FAX: 0711/231-5000

An den  
Präsidenten des Landtags  
von Baden-Württemberg  
Herrn Willi Stächele MdL  
Haus des Landtags  
Konrad-Adenauer-Str. 3  
70173 Stuttgart

Datum 30.08.2011  
Name Oliver Kies  
Durchwahl 0711 231-3913  
Aktenzeichen 3-0305/1054/1  
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich  
Staatsministerium

Kleine Anfrage des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

- Personelle Besetzung von Polizeiposten im Enzkreis
- Drucksache 15/418

Ihr Schreiben vom 12. August 2011

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Innenministerium beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Bei welchen Polizeiposten im Enzkreis sind Planstellen unbesetzt?*

**Zu 1.:**

Bei den Polizeiposten Birkenfeld, Heimsheim, Illingen und Niefern-Öschelbronn ist jeweils eine Planstelle im Polizeivollzugsdienst nicht besetzt. Bei Bedarf werden auf diese unbesetzten Stellen zeitlich befristet Beamtinnen und Beamte zugeteilt.

*2. Gibt es bei der Besetzung des Polizeipostens in Niefern-Öschelbronn einen signifikanten Personalmangel?*

**Zu 2.:**

Der Polizeiposten Niefern-Öschelbronn hat im Polizeivollzugsdienst ein Haushaltssoll von sieben Planstellen. Seit 01.09.2008 ist eine Planstelle unbesetzt. Eine Besetzung sämtlicher Planstellen bei allen Polizeiposten wird angestrebt. Dies wird sukzessive durch zusätzliche Personalzuweisungen ausgebildeter Beamtinnen und Beamten im Rahmen der bereits seit 2008 erfolgten jährlich 800 Einstellungen (1.200 Einstellungen 2012) realisiert werden.

*3. Welche Konsequenzen zieht die Polizeiführung aus den jüngsten Überfällen in Niefern-Öschelbronn?*

**Zu 3.:**

Durch regional agierende Täter hat sich in jüngster Zeit ein Kriminalitätsschwerpunkt im Raum Niefern-Öschelbronn gebildet. Sehr zeitnah wurden deshalb die Präsenzmaßnahmen zu relevanten Zeiten erhöht und zur Aufklärung der Serie von Raubüberfällen eine Ermittlungsgruppe bei der Kriminalpolizei gebildet.

Der Ermittlungsgruppe ist es inzwischen gelungen, mehrere Tatverdächtige einer Gruppierung aus dem Raum Pforzheim, der zahlreiche Raubüberfälle und Einbrüche in Pforzheim und im Enzkreis mit Schwerpunkt in Niefern-Öschelbronn zur Last gelegt werden, festzunehmen. Zum heutigen Stand befinden sich fünf Tatverdächtige in Untersuchungshaft.

Es ist davon auszugehen, dass sich die angespannte Sicherheitslage im Raum Niefern-Öschelbronn nach der Festnahme der Täter wieder normalisiert. Die Kriminalitätsentwicklung in den letzten Tagen stützt diese Annahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Reinhold Gall MdL  
Innenminister